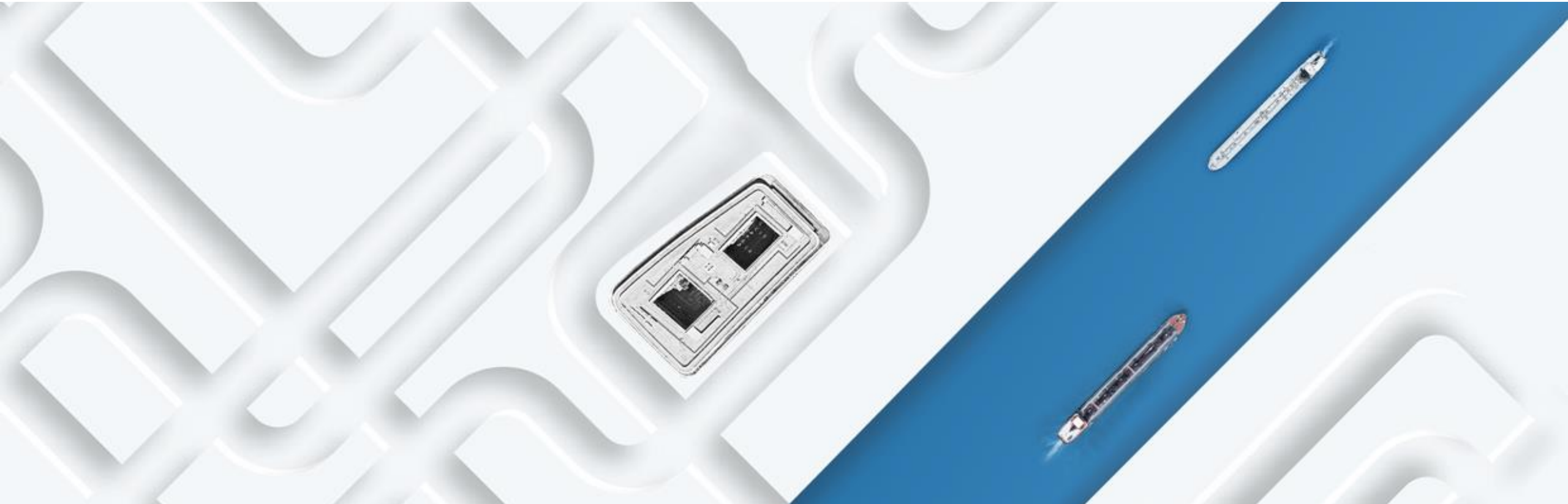




Auf dem Weg zu Ausbildungsunternehmen und Ausbilder/-in 4.0

Digitaler Dreiklang aus Inhalten, Methodik und Ausbildungspersonal



79% der Unternehmen rechnen mit
zusätzlichen Kompetenzerfordernissen an Mitarbeiter:innen

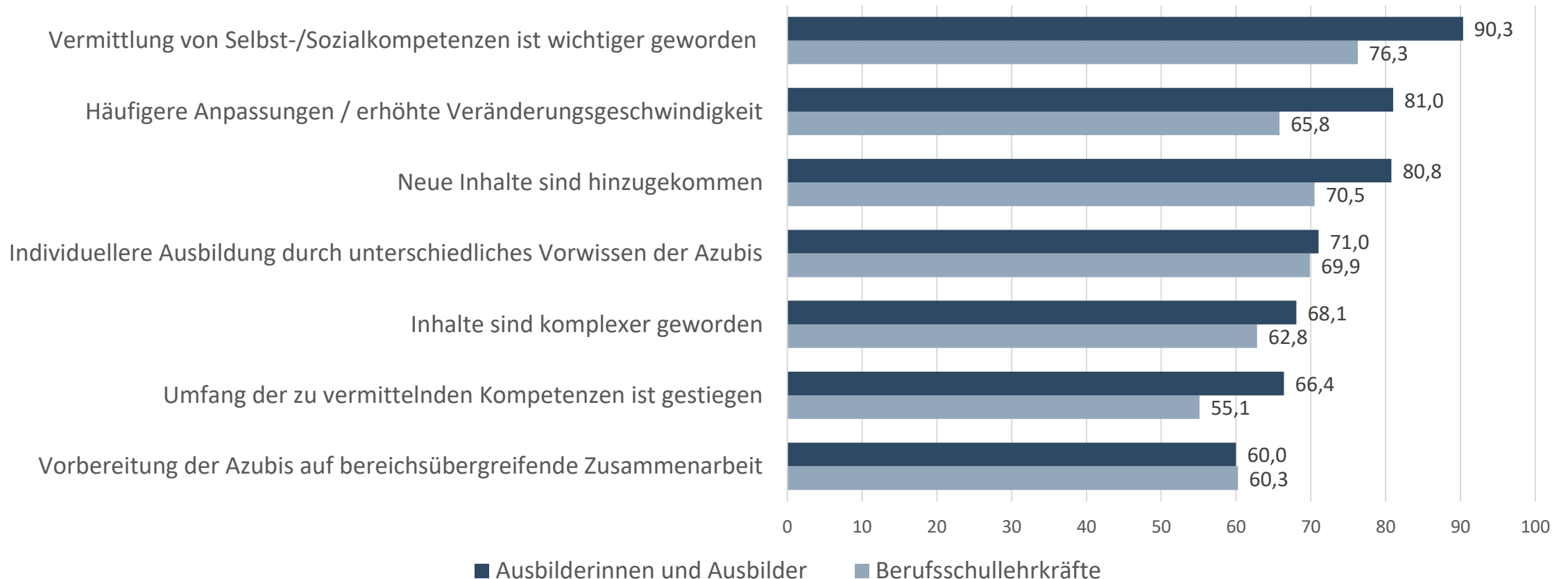
45% der Unternehmen rechnen mit
neuen Tätigkeitsfeldern im Unternehmen

39% der Unternehmen **ermitteln den
entstehenden Qualifizierungsbedarf** systematisch

Quelle: IW-Personalpanel 2020, N=1100

Die Digitalisierung verändert die Ausbildung stark

Änderungen der letzten drei Jahre; Summe „trifft zu“ und „trifft eher zu“, in Prozent



Quelle: Q 4.0-Befragung des Berufsbildungspersonals 2021, N(Berufsschullehrkräfte)=156, N(Ausbilderinnen und Ausbilder)=258-260, nicht dargestellte Antworten: „trifft eher nicht zu“, „trifft nicht zu“, „kann ich nicht beurteilen“

Die berufliche Ausbildung passt sich an

- 80 Prozent der Befragten messen der Digitalisierung der Ausbildung einen hohen Stellenwert bei
- Positive Grundstimmung beim Berufsbildungspersonal: Große Unterstützung und zumeist gute Ausstattung!
- Herausforderungen durch komplexere Inhalte und häufigere Anpassungen

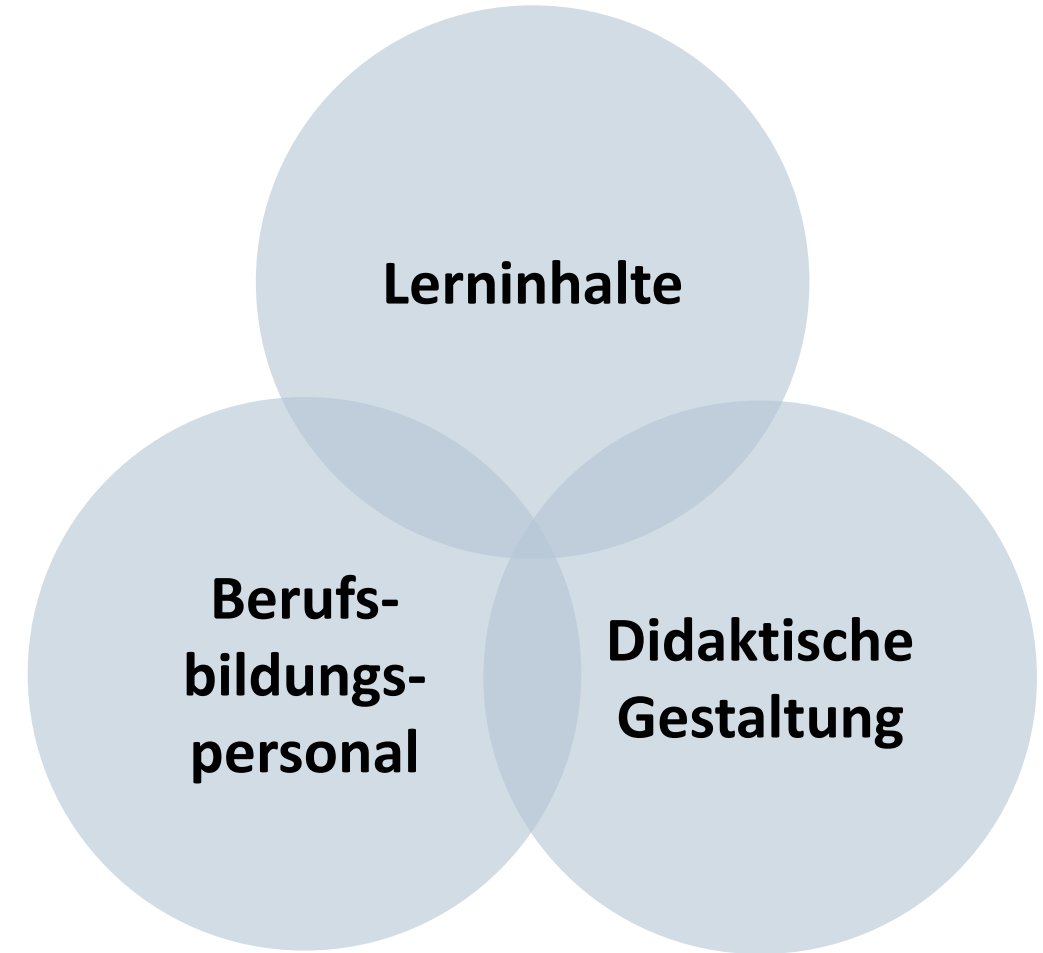


Quelle: Q 4.0-Befragung des Berufsbildungspersonals 2020/21; Risius, 2021

Qualifizierung im digitalen Wandel

Was macht die „Ausbildung 4.0“ aus?

- **Was:** Neue inhaltliche Anforderungen in die betriebliche und berufsschulische Ausbildung integrieren (z.B. neue Berufsbildposition / Zusatzqualifikationen: M+E-Berufe 2018, alle Berufe 2021).
- **Wie:** Digitale Lernmedien und Lernmethoden im Ausbildungsalltag nutzen, neue didaktische Potentiale realisieren, aktivere Rolle von Auszubildenden.
- **Wer:** Lehrende sollen fachliche, soziale und personale Kompetenzen nachhaltig bei Azubis fördern und das eigene Rollenverständnis erneuern.



Qualifizierung im digitalen Wandel

Was macht die „Ausbildung 4.0“ aus?

- **Was:** Neue inhaltliche Anforderungen in die betriebliche und berufsschulische Ausbildung integrieren (z.B. neue Berufsbildposition / Zusatzqualifikationen: M+E-Berufe 2018, alle Berufe 2021).
- **Wie:** Digitale Lernmedien und Lernmethoden im Ausbildungsalltag nutzen, neue didaktische Potentiale realisieren, aktivere Rolle von Auszubildenden.
- **Wer:** Lehrende sollen fachliche, soziale und personale Kompetenzen nachhaltig bei Azubis fördern und das eigene Rollenverständnis erneuern.
- Projekte wie das NETZWERK Q 4.0 leisten einen Beitrag dazu, „Ausbilder:innen 4.0“ zu qualifizieren



Trainings im NETZWERK Q 4.0

Unterstützung der Ausbilder:innen im digitalen Wandel



Schreibtisch

Praxis-Logbuch

Forum

Alle Q 4.0 Trainings

Pages

Administration

Laufende Q 4.0 Trainings

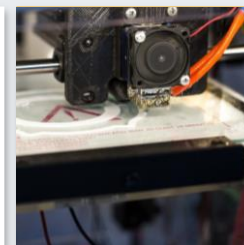
Übersicht Q 4.0 Trainings



Als AusbilderIn zukunftsweisend durch digitale Veränderungen führen

Das branchenübergreifende Training beschäftigt sich mit den Grundlagen der Führungsrolle von AusbilderInnen und den neuen Herausforderungen durch den digitalen Wandels. Der Schwerpunkt liegt auf den drei Modulen "Führung im digitalen Wandel", "Mich selbst als AusbilderIn führen" und "Meine Azubis führen".

0% Fertig



Additive Fertigung live erleben

Aufbauend auf der Zusatzqualifikation in den Metallberufen erlernen Ausbilderinnen und Ausbilder in diesem Training die Grundlagen der additiven Fertigung. Aufbauend auf diesen Kompetenzen macht das Training die Teilnehmenden fit dafür, die Zusatzqualifikation zu begleiten.

0% Fertig



Lernbegleitung im digitalen Wandel

Das Training richtet sich an alle Ausbilderinnen und Ausbilder, die Lernprozesse im digitalen Wandel begleiten (und transformieren) möchten. Innerhalb des Trainings durchdringen die Ausbilderinnen und Ausbilder die bedeutsame Rolle des Lernprozessbegleiters im Wandel der Digitalisierung. Durch die Teilnahme am Training erhalten das dazu notwendige Handwerkzeug für die Begleitung der Lernprozesse ihrer Auszubildenden.

5% Fertig

Ihre Aufgaben



Keine bevorstehenden Aktivitäten fällig

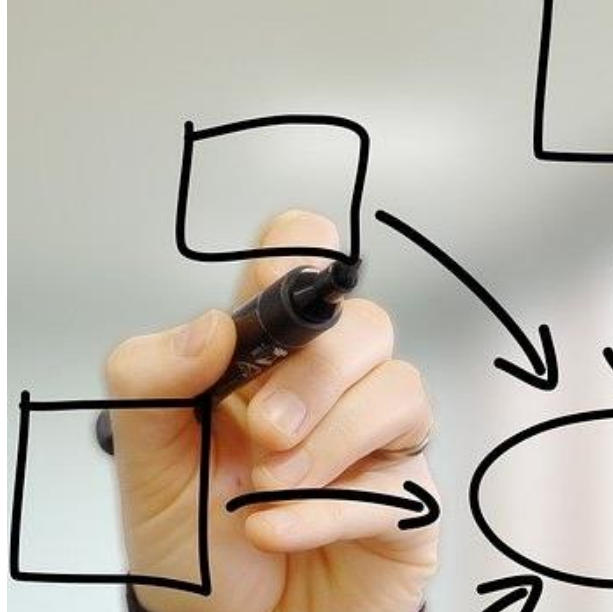
November 2021

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

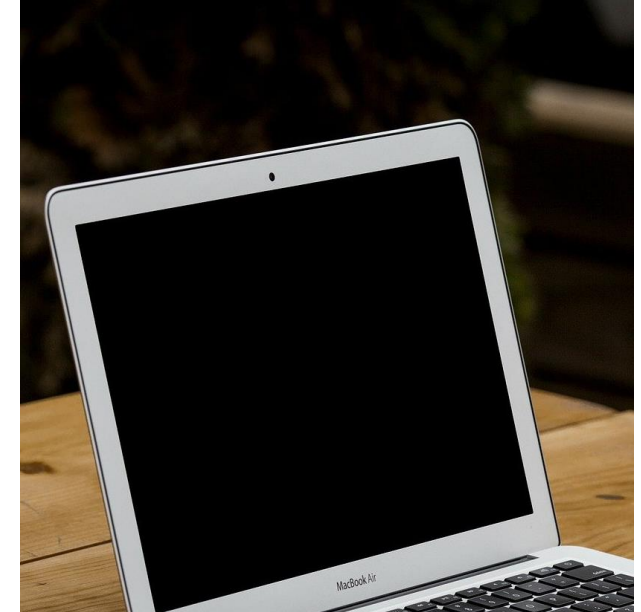
Was ist für die „Ausbildung 4.0“ erforderlich?



**Kompetenzbedarfe
identifizieren**



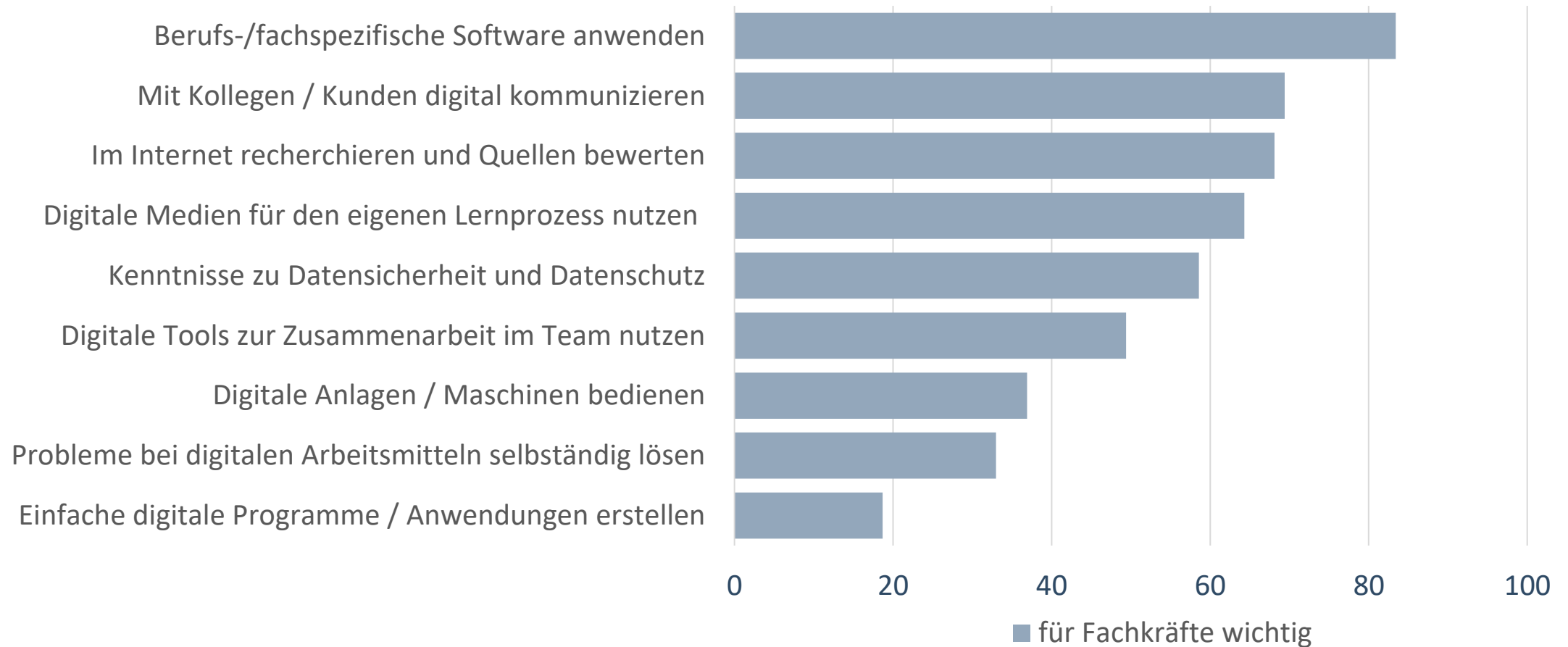
**Ausbildung methodisch
zeitgemäß gestalten**



**Ausbilder:innen
weiterbilden**

Die digitalen Top-Kompetenzen

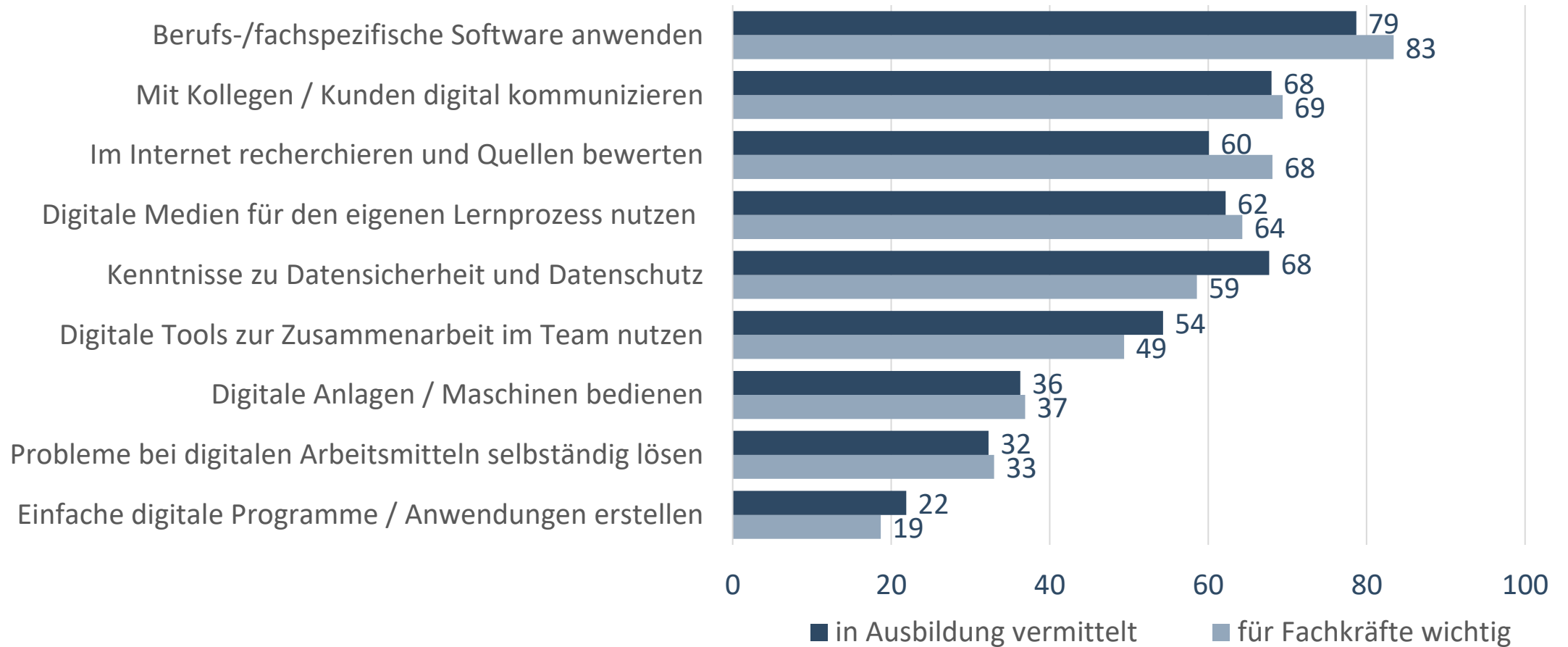
Für Fachkräfte wichtig...



Quelle: IW-Personalpanel 2020, N(Ausbildung)=783-789, N(Fachkräfte) = 1098-1100

Die digitalen Top-Kompetenzen

...und in der Ausbildung vermittelt



Quelle: IW-Personalpanel 2020, N(Ausbildung)=783-789, N(Fachkräfte) = 1098-1100

Digitale Lernmedien unterstützen den Lernprozess

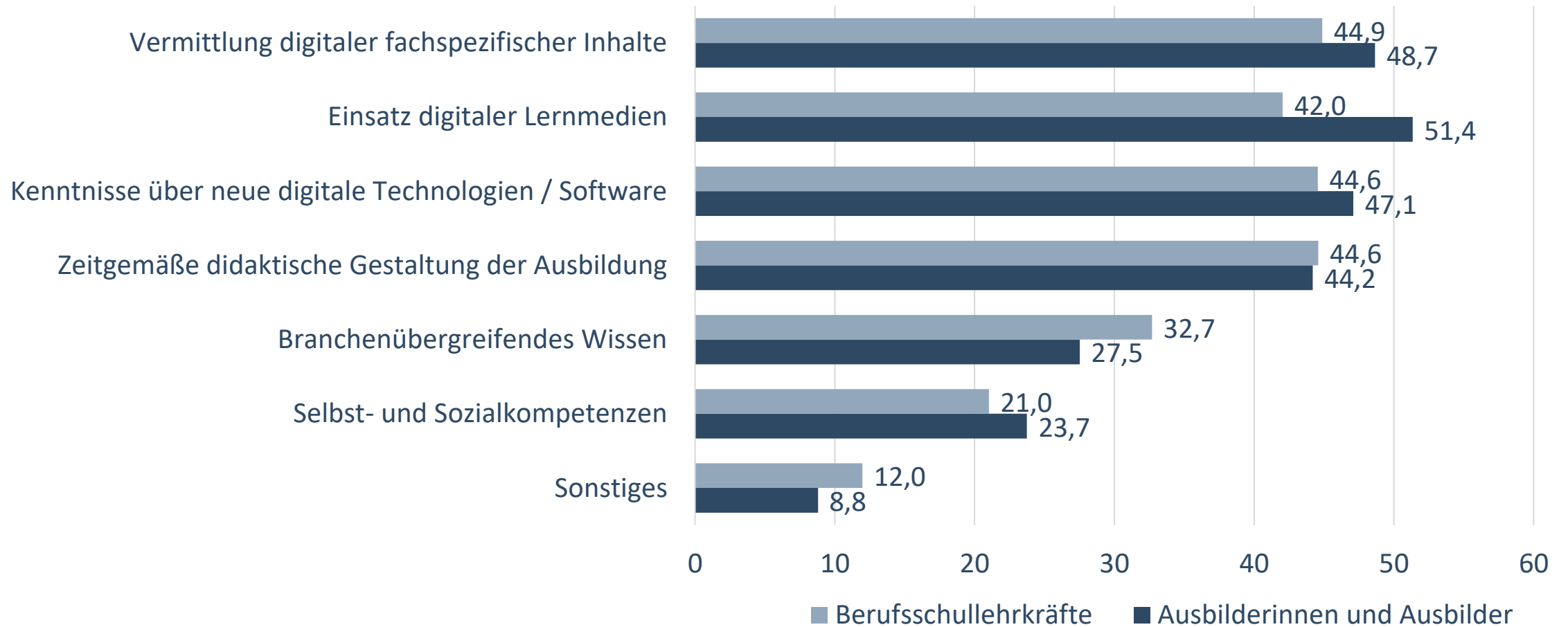


©Headway (@headwayio) | Unsplash Photo Community

- Insgesamt nutzen 85 Prozent der Unternehmen digitale Lernangebote
- KMU: 4,3 Lernmedien, Großunternehmen: 5,0
- Offenheit gegenüber digitalen Lernmedien steigt, je mehr digitale Technologien ein Unternehmen einsetzt
- Ausbilder:innen sind recht sicher im Umgang mit digitalen Lernmedien

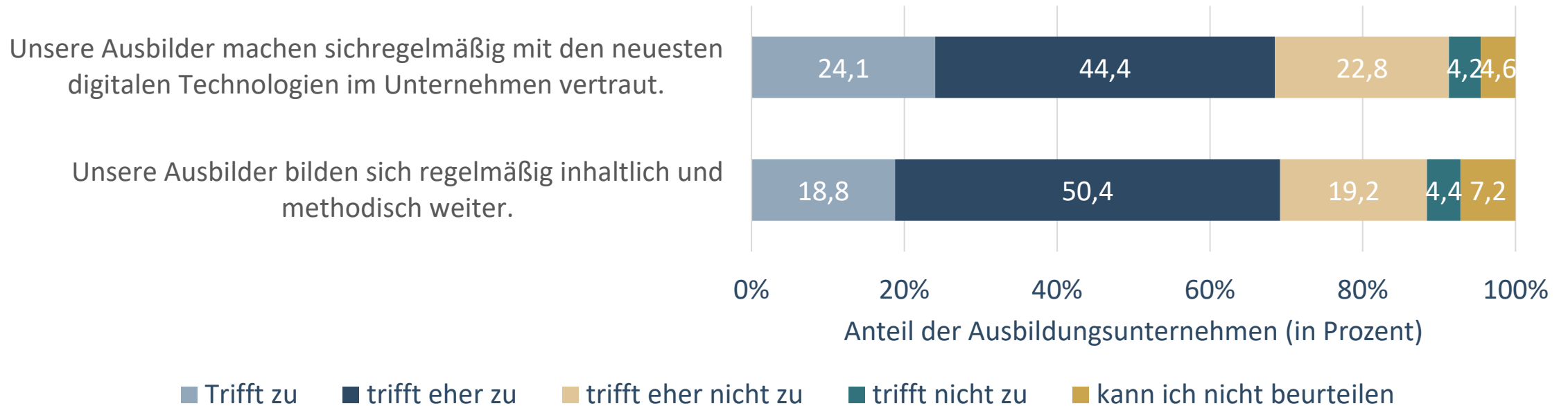
Quelle: IW-Personalpanel 2019, N=731. Datenbasis: Unternehmen, die aktuell ausbilden oder in den letzten 5 Jahren ausgebildet haben, in Prozent.

In diesen Bereichen besteht hoher Weiterbildungsbedarf



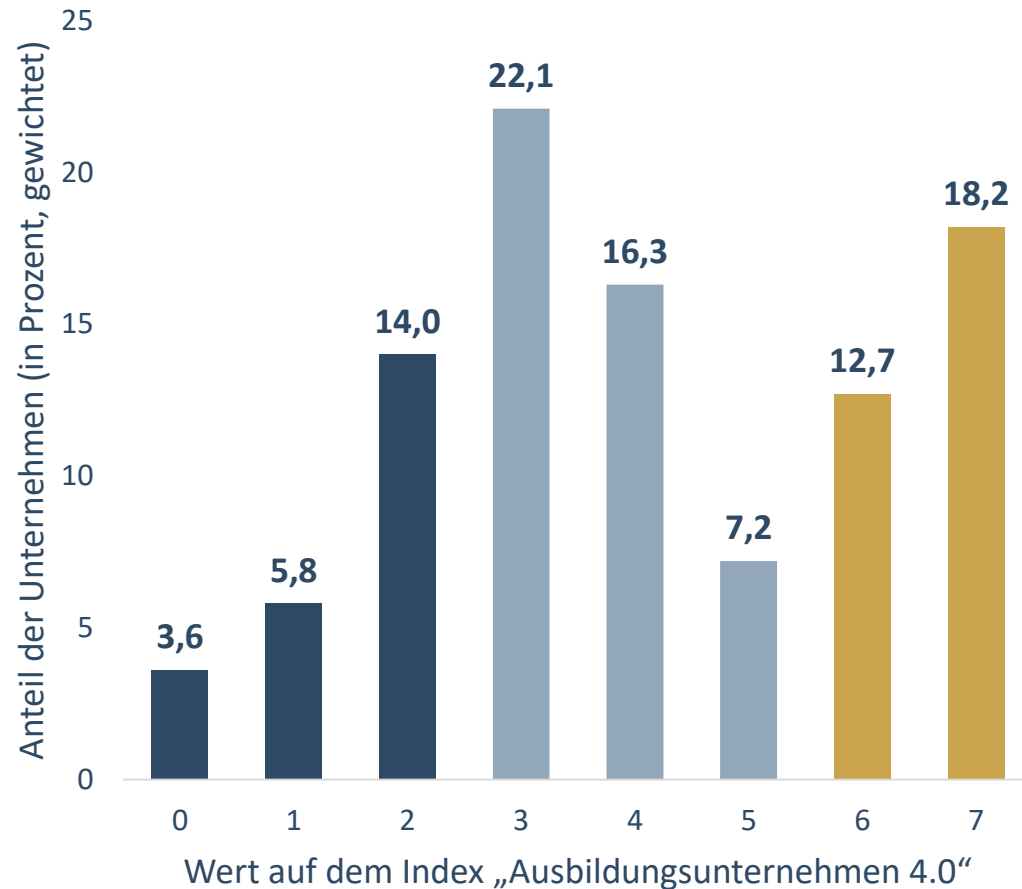
Quelle: Q 4.0-Befragung des Berufsbildungspersonals 2021, N(Berufsschullehrkräfte)=117-157, N(Ausbilder)=182-159. Nicht dargestellte Antworten: „mittlerer Bedarf“, „geringer Bedarf“, „kein Bedarf“

Weiterbildungsverhalten der Ausbilder:innen



- Branchenzugehörigkeit, Unternehmensgröße und Digitalisierungsgrad sind entscheidende Faktoren für das Weiterbildungsverhalten der Ausbilderinnen und Ausbilder.
- Bei der Weiterbildung nutzen Ausbilder:innen ein breites Spektrum an Formaten und Medien.

Quelle: IW-Personalpanel 2020, N=752-756



Dimensionen:

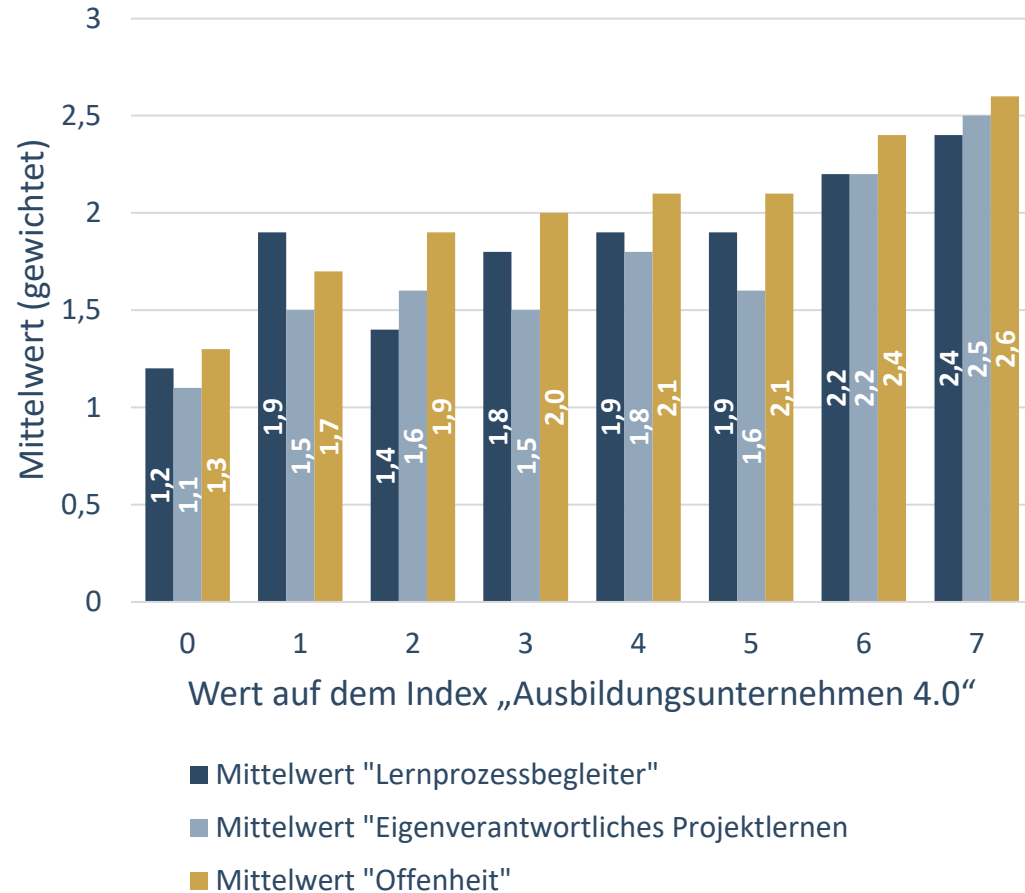
- Vermittlung digitaler Inhalte (0-2)
- Einsatz digitaler Lernmedien (0-2)
- Ausbilder vertraut mit neuesten Technologien (0-1)
- Beschäftigung mit Digitalisierung der Ausbildung (0-2)

Ergebnisse:

- **Digitale Nachzügler (0-2 Punkte)**
- **Second Mover (3-5 Punkte)**
- **Ausbildungsunternehmen 4.0 (6-7 Punkte)**

Quelle: Quelle: IW-Personalpanel 2020, N=715. Datenbasis: Unternehmen, die aktuell ausbilden oder in den letzten 5 Jahren ausgebildet haben, in Prozent.

Lernkultur und IW-Index „Ausbildungsunternehmen 4.0“



- Je digitaler die Ausbildung, desto offener und moderner die Lernkultur
- Das gilt für...
- ... die Rolle der Ausbilder:innen als Lernprozessbegleiter
 - ...den Einsatz eigenverantwortlichen Projektlernens
 - ...die Offenheit gegenüber Vorschlägen von Auszubildenden, die z.B. technische Neuerungen betreffen

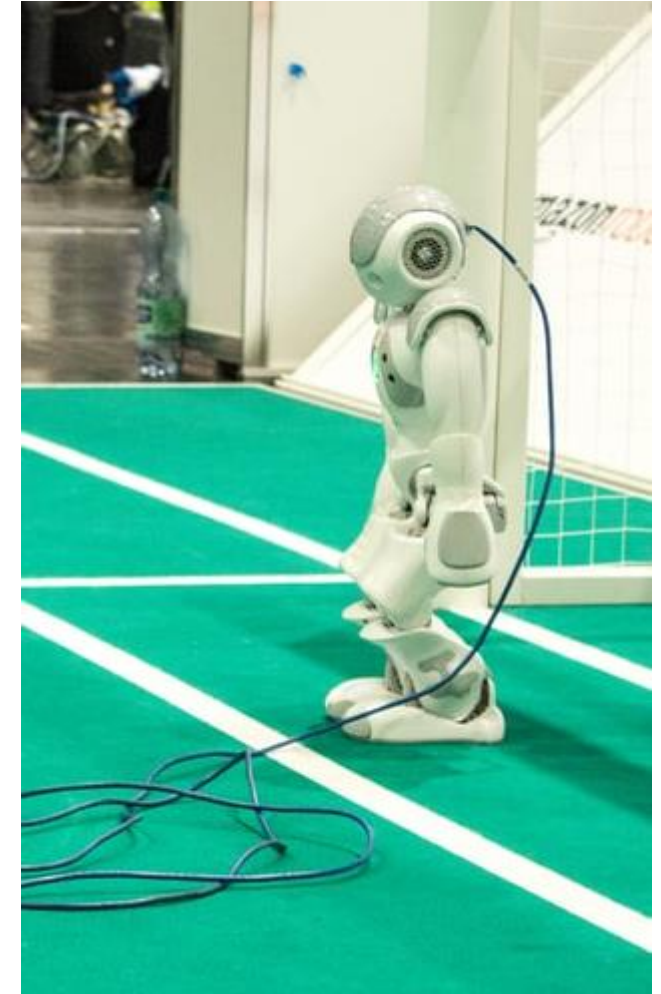
Quelle: IW-Personalpanel 2019, N=689-701. Datenbasis: Unternehmen, die aktuell ausbilden oder in den letzten 5 Jahren ausgebildet haben, in Prozent.

Fazit

Drei Dinge sind nötig, um zukünftige Fachkräfte auf die Digitalisierung vorzubereiten – **und zwar flächendeckend:**

- **Kompetenzbedarfe identifizieren**
- **Zeitgemäß ausbilden und Rollenwechsel vollziehen**
- **Weiterbildung für Ausbilder*innen und Fachkräfte**

Wir sind auf einem guten Weg.
Jetzt heißt es: Am Ball bleiben!



Paula Risius

Researcher für digitale Bildung

0221 4981 680

risius@iwkoeln.de

www.iwkoeln.de

